

*Wulfhard Göttling*  
*Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht*

<b>Einleitung .....</b>	<b>13</b>
<b>1. Betriebsänderung und Betriebsübergang.....</b>	<b>14</b>
1.1. Übergang eines Betriebes .....	14
1.2. Übergang eines Betriebsteils.....	17
<b>2. Die Betriebsänderung im Sinne des § 111 BetrVG .....</b>	<b>19</b>
2.1. Voraussetzungen einer Betriebsänderung.....	19
2.1.1. Größe des Unternehmens.....	19
2.1.2. Wesentliche Nachteile für die Arbeitnehmer.....	27
2.1.3. Erheblicher Teil der Belegschaft .....	28
2.1.4. Bestehen eines Betriebsrats.....	32
2.2. Die Fälle der Betriebsänderung nach § 111 Satz 3 BetrVG .....	35
2.2.1. Stilllegung und Einschränkung des ganzen Betriebs oder wesentlicher Betriebsteile .....	35
2.2.1.1. Die Stilllegung .....	35
2.2.1.2. Einschränkung des Betriebes .....	38
2.2.1.3. Sonderfall: Personalabbau nach § 112a BetrVG .....	43
2.2.2. Verlegung des ganzen Betriebs oder von wesentlichen Betriebsteilen .....	44
2.2.3. Zusammenschluss und Spaltung von Betrieben .....	45
2.2.3.1. Zusammenschluss von Betrieben.....	45
2.2.3.2. Spaltung von Betrieben.....	46
2.2.4. Grundlegende Änderung der Betriebsorganisation, des Betriebszwecks oder der Betriebsanlagen.....	47
2.2.4.1. Änderung der Betriebsorganisation .....	48
2.2.4.2. Änderung des Betriebszwecks .....	50
2.2.4.3. Änderung der Betriebsanlagen.....	52
2.2.5. Einführung grundlegend neuer Arbeitsmethoden und Fertigungsverfahren.....	53
2.3. Beteiligung des Betriebsrats .....	54
2.3.1. Zeitpunkt und Form der Unterrichtung.....	55
2.3.2. Zuständigkeit Betriebsrat/Gesamtbetriebsrat .....	57
2.3.3. Anspruch des Betriebsrats auf Berater.....	60
2.3.4. Verletzung der Unterrichtungspflichten und rechtliche Konsequenzen.....	61
2.4. Beteiligung des Wirtschaftsausschusses .....	65

2.5.	Schicksal des Betriebsrats bei einer Betriebsänderung.....	65
2.5.1.	Das Restmandat des Betriebsrats.....	65
2.5.1.1.	Der Geltungsbereich des Restmandats .....	66
2.5.1.2.	Inhalt des Restmandats .....	68
2.5.2.	Das Übergangsmandat des Betriebsrats .....	69
2.5.2.1.	Der Geltungsbereich des § 21a BetrVG .....	70
2.5.2.2.	Der Inhalt des Übergangsmandats.....	70
<b>3.</b>	<b>Der Interessenausgleich nach § 112 Abs. 1 BetrVG .....</b>	<b>72</b>
3.1.	Rechtsnatur des Interessenausgleichs .....	72
3.2.	Ausgestaltung des Interessenausgleichs .....	73
3.2.1.	Form des Interessenausgleichs .....	74
3.2.2.	Inhalt des Interessenausgleichs.....	75
3.2.3.	Interessenausgleich und Personalauswahlrichtlinie nach § 95 BetrVG .....	76
3.2.3.1.	Ausgestaltung der Richtlinien .....	76
3.2.3.2.	Rechtsfolgen.....	81
3.2.4.	Interessenausgleich und Namensliste .....	83
3.2.4.1.	Die Voraussetzungen des § 1 Abs. 5 KSchG .....	83
3.2.4.2.	Konsequenzen der Namensliste.....	86
3.3.	Anhörung des Betriebsrats nach § 102 BetrVG .....	90
3.4.	Verhandlungen über den Interessenausgleich .....	90
3.5.	Die Einschaltung der Einigungsstelle.....	92
3.6.	Rechtsstreitigkeiten .....	93
3.7.	Nachteilsausgleich nach § 113 BetrVG.....	94
3.8.	Besonderheiten des Interessenausgleichs im Insolvenzverfahren .....	99
3.9.	Besonderheiten des Interessenausgleichs in Tendenz- unternehmen .....	103
3.10.	Mustervereinbarung: Interessenausgleich – „Betriebsteilstill- legung“ .....	104
<b>4.</b>	<b>Der Sozialplan.....</b>	<b>110</b>
4.1.	Ziele des Sozialplans .....	112
4.2.	Einschränkungen .....	115
4.2.1.	Betriebsänderung durch Personalabbau .....	115
4.2.2.	Neugegründete Unternehmen.....	116
4.3.	Inhalt von Sozialplänen .....	118
4.3.1.	Abfindungen und Entschädigungszahlungen .....	118
4.3.2.	Andere Leistungen .....	121

4.4.	Einschränkungen der Leistungen aus dem Sozialplan.....	122
4.4.1.	Stichtagsregelungen .....	122
4.4.2.	Eigenkündigungen .....	124
4.4.3.	Aufhebungsverträge .....	129
4.4.4.	Andere Ausschließungstatbestände .....	130
4.5.	Die Durchsetzbarkeit eines Sozialplans mittels Einigungsstelle.....	144
4.5.1.	Die Bildung der Einigungsstelle .....	144
4.5.2.	Das Einigungsstellenverfahren .....	145
4.5.3.	Der Spruch der Einigungsstelle .....	145
4.5.3.1.	Wirtschaftliche Vertretbarkeit .....	146
4.5.3.2.	Zumutbare Weiterbeschäftigung.....	148
4.6.	Der Sozialplan in der Insolvenz.....	150
4.7.	Der Sozialplan in Tendenzbetrieben.....	151
4.8.	Mustervereinbarung: Sozialplan zum Interessenausgleich in Ziffer 3.9 .....	152
<b>5.</b>	<b>Betriebsänderung und Arbeitsvertrag.....</b>	<b>160</b>
5.1.	Umsetzung der Betriebsänderung durch Ausübung des Direktionsrechts oder Ausspruch einer Änderungskündigung ...	160
5.1.1.	Die Ausübung des arbeitgeberseitigen Direktionsrechts .....	161
5.1.2.	Betriebsbedingte Änderungskündigung.....	163
5.1.3.	Versetzung nach § 95 Abs. 3 BetrVG.....	167
5.2.	Die betriebsbedingte Beendigungskündigung .....	168
5.2.1	Wegfall der Beschäftigungsmöglichkeiten .....	169
5.2.2	Anderweitige Beschäftigungsmöglichkeiten .....	170
5.2.3	Sozialauswahl .....	171
5.3.	Der Aufhebungs-/Abwicklungsvertrag.....	178
<b>6.</b>	<b>Betriebsänderung und Massentlassung .....</b>	<b>182</b>
6.1	Zweck der Regelung in § 17 KSchG .....	182
6.2	Der Geltungsbereich des § 17 KSchG .....	183
6.2.1	Betriebsteile und Nebenbetriebe .....	184
6.2.2	Regelmäßig beschäftigte Arbeitnehmer im Sinne des § 17 KSchG.....	184
6.3	Anzeigepflichtige Entlassungen.....	186
6.3.1	Grundsatz .....	186
6.3.2	Anwendungsfälle .....	186
6.4	Beteiligung des Betriebsrats .....	188
6.4.1	Unterrichtungs- und Beratungsrechte .....	188
6.4.2	Konsequenzen und Folgen.....	191

## **Inhaltsverzeichnis**

---

6.5	Die Massentlassungsanzeige.....	193
6.5.1	Form und Zeitpunkt der Anzeige .....	193
6.5.2	Inhalt der Anzeige .....	194
6.5.2.1	Mindestangaben.....	194
6.5.2.2	Sollangaben .....	195
6.5.2.3	Stellungnahme des Betriebsrates .....	195
6.5.3	Rechtsfolgen der Massentlassungsanzeige .....	197
6.5.3.1	Wirksame Anzeige .....	197
6.5.3.2	Fehlerhafte oder unterlassene Massentlassungsanzeigen .....	198
<b>Literaturverzeichnis.....</b>		<b>199</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>		<b>201</b>